

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV) beraten wir das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) bei der Gestaltung der Verbraucherpolitik. In diesem Zusammenhang ist es uns ein Anliegen, mit unserem Newsletter zum Informationsaustausch und zur Vernetzung zwischen Wissenschaft, Politik und Verbänden im Bereich der Verbraucherpolitik beizutragen. Im Newsletter des SVRV finden Sie Informationen zu aktuellen Themen, Projekten, Veranstaltungen und Publikationen. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Sachverständigenrat für Verbraucherfragen

---

## **Wir über uns**

### **SVRV erfragt Wissen und Meinung von Bürgerinnen und Bürgern zu Scoring-Verfahren und Profilbildung im Alltag – Veranstaltung des SVRV am 24. November 2017**

Der SVRV arbeitet derzeit an seinem Gutachten „Verbraucher-Scoring“, das im Herbst 2018 vorgelegt werden soll. In diesem Zusammenhang war es ein Anliegen des Rates, die interessierte Öffentlichkeit stärker einzubinden und gleichzeitig eigene Daten für das kommende Gutachten zu erheben.

Zu diesem Zweck lud der SVRV gezielt verschiedene Bevölkerungsgruppen für den 24. November 2017 in ein Berliner Kino ein: Senioren, Berufstätige, Studierende und Schüler. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten nach einer kurzen Einführung ins Thema mit der Episode „Abgestürzt“ der britischen Science-Fiction-Serie „Black Mirror“ einen besonderen Impuls. „Abgestürzt“ zeigt eine Welt, in der sich die Menschen ständig gegenseitig mit Hilfe einer Gesichtserkennung auf dem Smartphone bewerten und ihr sozialer wie materieller Status vom Ergebnis dieses Wettlaufs um eine gute Punktzahl abhängt, der – wie im Film – rasch im Gefängnis enden kann.

Vor und nach der Filmvorführung das Kinopublikum systematisch zu seiner Einstellung zum Scoring befragt. Diese Befragung bildete zugleich einen „Pre-Test“ für die derzeitige repräsentative Bevölkerungsbefragung, die von infas im Auftrag des Sachverständigenrates vorgenommen wird. Die durch die Befragung des Publikums gewonnenen Daten werden derzeit ausgewertet; die Erkenntnisse daraus sollen im 1. Quartal 2018 veröffentlicht werden.

Dem filmischen Blick in die fiktive Zukunft folgte eine Diskussion zu den Veränderungen in der realen Gesellschaft, die durch Vermessung und Klassifizierung von Personen und Organisationen ausgelöst werden. Neben Prof. Dr. Gerd Gigerenzer und Prof. Dr. Gert G. Wagner vom Sachverständigenrat der Autor des 2017 erschienenen Buches „Das metrische Wir“, Prof. Dr. Steffen Mau (Humboldt-Universität Berlin) hierfür gewonnen werden.

## **„Faire Regeln für Nutzer von Online-Verkaufsplattformen“ - Veranstaltung des SVRV am 30. November 2017**

Wir leben im Zeitalter der Internet-Plattformen. Für Verbraucher spielen dabei vor allem Fragen der Transparenz und der Haftung im Fall von Vertragsstörungen eine Rolle. Am 30. November 2017 widmeten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Verbraucherpolitik und Wirtschaft auf Einladung des SVRV diesen Themen.

Die Teilnehmer des ersten Panels diskutierten den Problemkomplex der Transparenz auf der Plattform: Welche Pflichten haben Plattformbetreiber, um irreführende oder falsche Bewertungen zu verhindern? Darf ein Plattformbetreiber seinen Kunden bestimmte Anbieter besonders prominent präsentieren und wenn ja, muss er dies irgendwie kenntlich machen? Schon die Frage, inwieweit zusätzliche Regulierungsinstrumente zu dem bestehenden Rechtsrahmen überhaupt nötig sind, wurde unterschiedlich beurteilt.

Auch hinsichtlich der Haftung von Plattformbetreibern wurden im Laufe der Diskussion unterschiedliche Problemschwerpunkte deutlich. Verbraucher können mitunter nur schwer erkennen ob ihr Gegenüber ein Unternehmer oder auch ein Verbraucher ist. Auch kann es unsicher sein, ob die Plattform für eine reibungslose Geschäftsabwicklung selbst einsteht. Wie weitgehend hier das bloße Vertrauen von Verbraucherinnen und Verbrauchern eine Haftung des Plattformbetreibers begründen kann, wurde unter den Teilnehmern des zweiten Panels lebhaft diskutiert.

Lesen Sie hier einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung:

<http://www.svr-verbraucherfragen.de/2017/12/07/da-steckt-sprengstoff-drin-forum-zur-regulierung-von-online-verkaufsplattformen/>

---

### **Publikationen**

Hans-W. Micklitz, Lucia A. Reisch, Gesche Joost & Helga Zander-Hayat (Hrsg.): Verbraucherrecht 2.0 - Verbraucher in der Digitalen Welt. Baden-Baden: Nomos, 2017.

Im Dezember 2016 hat der SVRV dem BMJV sein Gutachten zum Thema „Verbraucherrecht 2.0 – Verbraucher in der digitalen Welt“ vorgelegt. Im Fokus des Gutachtens stehen Instrumente, die Rechtssicherheit und Rechtsklarheit für die Verbraucherinnen und Verbraucher in der digitalen Welt verbessern können. Weitere Veröffentlichungen zu einzelnen Aspekten des Themas wurden von den Sachverständigen oder im Auftrag des SVRV verfasst. Die Autorinnen und Autoren der Studien haben sich u. a. mit den Eigentumsverhältnissen im Internet der Dinge, dem Verbraucherbegriff in der „Sharing Economy“ oder den Möglichkeiten zur Regulierung durch Technik auseinandergesetzt. Diese Studien dienen als Grundlage für das Ratsgutachten. Zusammen mit den vom SVRV in seinem Gutachten vorgeschlagenen Lösungsoptionen sind diese Studien nunmehr im Sammelband „Verbraucherrecht 2.0 - Verbraucher in der Digitalen Welt“ veröffentlicht.

Christian Bala & Wolfgang Schuldzinski (Hrsg.): The 21st Century Consumer: Vulnerable, Responsible, Transparent? Proceedings of the International Conference on Consumer Research (ICCR) 2016. Düsseldorf: Verbraucherzentrale NRW, 2017.

Peter Kenning & Jörn Lamla (Hrsg.): Entgrenzung des Konsums. Dokumentation der Jahreskonferenz des Netzwerks Verbraucherforschung. Wiesbaden: Springer Gabler, 2017.

---

## Veranstaltungshinweise

### Februar 2018

„Künstliche Intelligenz - dein Freund und Helfer?“,  
Konferenz anlässlich des Safer Internet Day 2018 am 6. Februar 2018, Deutsche Telekom AG  
Hauptstadtrepräsentanz, Französische Straße 33 a-c, 10117 Berlin-Mitte, veranstaltet gemeinsam  
vom BMJV und Bitkom e.V.:

Digital gesteuerte Entscheidungs- und Handlungsabläufe, kurz „Künstliche Intelligenz“, sind  
zunehmend Teil des Verbraucheralltags. Anhand von Praxisbeispielen soll vorgestellt werden,  
welches Innovationspotenzial in dieser Technik steckt. Was bedeutet „Künstliche Intelligenz“ für die  
Selbstbestimmung und Entscheidungsfindung der Verbraucherinnen und Verbraucher? Welche  
Möglichkeiten gibt es, den Einsatz von Algorithmen und die Bewertungsprozesse transparent zu  
gestalten?

[https://www.bmju.de/DE/Veranstaltungen/SID18/SID18\\_node.html](https://www.bmju.de/DE/Veranstaltungen/SID18/SID18_node.html)

"Plattformökonomien"

Veranstaltung im Rahmen des Berliner Seminars „Recht im Kontext“ an der Humboldt-Universität zu  
Berlin am 6. Februar 2018, Humboldt-Universität zu Berlin, Juristische Fakultät, Raum E44/46,  
Bebelplatz 2, 10099 Berlin

<https://www.rechtimkontext.de/nc/veranstaltungen/veranstaltung/plattformoekonomien/>

„Waren und Wissen. Die Koordination von Konsumenten und Produzenten in Warenketten am  
Beispiel des Lebensmittelhandels“,

Workshop des Institut für Soziologie der Technischen Universität Berlin am 19. / 20. Februar 2018:

<https://soziopolis.de/vernetzen/kalender/artikel/waren-und-wissen-die-koordination-von-konsumenten-und-produzenten-in-warenketten-am-beispiel-des-le/>

„Algorithmen transparent machen. Google und die Bundestagswahl - Lehren aus dem Projekt  
#Datenspende“,

am 28. Februar 2018 von 12.00 bis 14.00 Uhr in der Bayerischen Vertretung in Berlin,  
Behrenstr. 21/22, 10117 Berlin

<https://medienpuls-bayern.de/event/algorithmen-transparent-machen>

### März 2018

„Konsum und Nachhaltige Entwicklung: Verbraucherpolitik neu denken“,

Verbraucherforschungsforum des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik und der  
Hochschule Pforzheim am 15. März 2018 an der Hochschule Pforzheim:

Die Ziele der Nachhaltigen Entwicklung (Agenda 2030) sind in reichen Volkswirtschaften nur dann  
erreichbar, wenn neben die Verbesserung der Produktionsprozesse (Effizienz) neue Formen des  
Konsums treten (Suffizienz). Der Workshop wird unterschiedlichen Ansätzen nachgehen, wie  
nachhaltiger Konsum gelingen kann und offene Fragen identifizieren, die einer weitergehenden  
interdisziplinären Forschung bedürfen. Frau Prof. Lucia Reisch und Frau Prof. Angelika Zahrnt,  
Ehrevorsitzende des BUND sowie Initiatorin der vielbeachteten Studien „Nachhaltiges  
Deutschland“, werden einen Vortrag halten.

[https://www.hs-pforzheim.de/forschung/forschungsschwerpunkte/verbraucherforschung\\_nachhaltiger\\_konsum/](https://www.hs-pforzheim.de/forschung/forschungsschwerpunkte/verbraucherforschung_nachhaltiger_konsum/)

## **Mai 2018**

„Aufbruch\_ Wir gestalten die Digitalisierung.“,  
Digitalisierungskongress anlässlich des Inkrafttretens der EU-Datenschutz-Grundverordnung am 25.  
und 26. Mai 2018, Hackesche Höfe, 10178 Berlin  
<http://aufbruch.janalbrecht.eu/>

## **Juni 2018**

18. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung (RNE),  
am 4. Juni 2018, im Tempodrom Berlin, Möckernstraße 10, 10963 Berlin:  
<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/18-jahreskonferenz-des-rates-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

„Yale-Humboldt Consumer Law Lecture“,  
am 15. Juni 2018, Humboldt Universität Berlin, Unter den Linden 6, Senatssaal, 10117 Berlin:  
In the “Yale – Humboldt Consumer Law Lectures“, Professors from Yale Law School and other leading  
US-Law Schools will present their recent research in the field of consumer law at Humboldt Law  
School every spring.  
<http://www.bccp-berlin.de/events/all-events/events-detail/yale-humboldt-consumer-law-lecture-1/>

---

## **Verbraucherpolitik**

Zum 1. Januar 2018 traten verschiedene neue rechtliche Regelungen, auch im Verbraucherschutz, in  
Kraft. Eine Übersicht dazu bietet das BMJV auf seiner Website:  
[http://www.bmju.de/SharedDocs/Artikel/DE/2017/122717\\_was\\_aendert\\_sich\\_2018.html;jsessionid=3CB3AE82A6B3B91C34C6FA6B7A44AA36.1\\_cid297](http://www.bmju.de/SharedDocs/Artikel/DE/2017/122717_was_aendert_sich_2018.html;jsessionid=3CB3AE82A6B3B91C34C6FA6B7A44AA36.1_cid297)

Das BMJV hat im Dezember 2017 mit Unterstützung der ConPolicy GmbH, Berlin ein Faktenblatt zum  
Thema „Intelligentes Spielzeug“ veröffentlicht.  
„Kinder lernen mit ihrer Puppe Fremdsprachen entsprechend ihres Entwicklungsstands, weinenden  
Babys wird sensorgesteuert ihr Lieblingslied zum Einschlafen vorgespielt: Smart Toys haben viele  
Funktionen, die Kinder erfreuen und Eltern das Leben erleichtern können. Andererseits gibt es aber  
auch Risiken etwa bezüglich Datenschutz und -sicherheit, insbesondere da Kinder eine besonders  
schutzwürdige Verbrauchergruppe darstellen. Dieses Faktenblatt erklärt was Smart Toys sind,  
beschreibt ihre Funktionen und stellt Vor- und Nachteile für Verbraucher sowie die Konsequenzen für  
die Verbraucherpolitik heraus.  
[http://www.bmju.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2017/121117\\_smart\\_toys.html](http://www.bmju.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2017/121117_smart_toys.html)

---

## **SVRV in den Medien**

„Und wie ist ihr Score?“  
Die Welt v. 28. Dezember 2017  
[https://www.welt.de/print/die\\_welt/debatte/article171954402/Essay-Und-wie-ist-ihr-Score.html](https://www.welt.de/print/die_welt/debatte/article171954402/Essay-Und-wie-ist-ihr-Score.html)

---

**Impressum:**

Geschäftsstelle des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen  
im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz  
Mohrenstraße 37  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 18 580-9555  
Fax: +49 30 18 580-9525  
[info@svr-verbraucherfragen.de](mailto:info@svr-verbraucherfragen.de)  
[www.svr-verbraucherfragen.de](http://www.svr-verbraucherfragen.de)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an [info@svr-verbraucherfragen.de](mailto:info@svr-verbraucherfragen.de) mit der Betreffzeile „Newsletter abbestellen“